

Vor dem Krippenspiel: Prinzessin Gedicht

Ich möchte gerne eine Prinzessin sein
Mit goldener Krone und Kleider so fein
Ich möchte im Palaste wohnen
Auf goldenem Stuhl hoch oben thronen.

Jesus ist der Königsohn
Ihm gehört der Himmelsthron
Er kam herab in diese Welt
Wurde arm, kein Reich, kein Geld

Am Kreuz bezahlt er mit sei'm Leben
Er lädt mich ein, ihn anzunehmen
Ein Königskind darf ich dann sein
Komm! Lad Ihn in dein Leben ein.

Lied: **Sieh dein König kommt** https://www.youtube.com/watch?v=XXF9lv_PVJw

Refrain eventuell mit Tanzbänder

Krippenspiel 2025: Das Licht scheint in der Dunkelheit

Notizen:

Das Krippenspiel kann geändert werden, falls mehr sprechende Rollen benötigt werden. Die Szene mit den Hirten und Engeln ist hauptsächlich für kleinere Kinder konzipiert, die keine sprechenden Rollen möchten. Falls doch sprechende Rollen erwünscht sind, können diese aus dem vorgelesenen Bibeltext umgeschrieben werden oder eine ganze Hirtenszene aus einem anderen Krippenspiel kann importiert werden.

Anstatt des Gemeindelieds „Hört, der Engel helle Lieder“ kann auch „Ehre sei Gott in der Höhe“ von C. Schröder von den Kindern gesungen werden.

Sprechrollen:

Jesaja
Simeon:
Micah:
Soldat 1:
Soldat 2:
Milcah:
Leah:
Debora:
Maria:
Erzähler:
Josef:
Engel:
Hirte Jonas:

Rollen ohne Text:

Engel:
Hirten:
Bewohner von Nazareth
Menschen im Tempelhof

Weitere Rollen:

Trompetenfanfare
Begleitung & Vorspiel der Lieder
Musik vor der Szene mit den Hirten

Szene 1: Die Prophezeiung

Beamer: Königreich Juda, mehr als 700 v.Chr.

Jesaja steht auf der Kanzel und liest vor. Während er vorliest wird das Licht heller.

Jesaja:

Das Volk, das im Dunkeln lebt, sieht ein großes Licht; für alle, die im Land der Finsternis wohnen, leuchtet ein Licht auf. ... Denn ein Kind ist geboren, der künftige König ist uns geschenkt! Und das sind die Ehrennamen, die ihm gegeben werden: umsichtiger Herrscher, mächtiger Held, ewiger Vater, Friedfürst. Seine Macht wird weit reichen und dauerhafter Friede wird einkehren. Er wird auf dem Thron Davids regieren und seine Herrschaft wird für immer Bestand haben, weil er sich an die Rechtsordnungen Gottes hält. Der HERR, der Herrscher der Welt, hat es so beschlossen und wird es tun.

Instrument:

Herr das Licht deiner Liebe leuchtet auf: Strophe 1; Kehrvers;

Szene 2:

Simeon in Jerusalem

Beamer: Straßen von Jerusalem

Micah und Simeon treffen sich auf den Straßen von Jerusalem. Es sind Soldaten im Hintergrund.

- Micah:** Shalom Simeon!
- Simeon:** Shalom Micah! Wie geht es Dir, mein Freund?
- Micah:** Ach, eigentlich gut.
- Simeon:** Das hört sich nicht sehr überzeugend an.
- Micah:** Das stimmt. Ich bin zwar gesund, aber mir fehlt die Freude und der Lebensmut. Überall diese römischen Soldaten ... Wo ist Gott, Simeon?
- Micah:** Wo ist das Licht, das er uns verspricht?
- Simeon:** Micah, mein Freund, ich verstehe dich sehr gut. Aber ich bin überzeugt, dass Gott uns nicht vergessen hat. Er hat schon durch den Propheten Jesaja versprochen: *Das Volk, das im Dunkeln lebt, sieht ein großes Licht; für alle, die im Land der Finsternis wohnen, leuchtet ein Licht auf.* Sein Retter kommt. Ich werde den Retter von Gott, den Messias sehen.
- Micah:** Wie kannst Du da so sicher sein, Simeon?
- Simeon:** Gott selbst hat es mir gesagt, Micah.
- Micah:** (zögert) Ich hätte auch gerne deinen Glauben, Simeon. Möge Gott sein Versprechen an uns und an Dich erfüllen. Auf Wiedersehen, mein Freund.
- Simeon:** Auf Wiedersehen Micah ... und Du kannst sicher sein: Gott wird es tun!

Szene 3: In Nazareth - Soldaten verkünden Volkszählung

Beamer: Häuser in Nazareth

Volksmenge auf dem Markt in Nazareth – es herrscht ein geschäftiges Treiben. Dieses wird von einem Trompetenspiel unterbrochen.

- Soldat 1:** Hört alle her!
- Soldat 2:** Der Befehl des großen Kaisers Augustus:
- Soldat 1:** Es muss sich jeder Bürger des Römischen Reiches zählen lassen.
- Soldat 2:** Dazu muss jeder in die Stadt seiner Vorfahren reisen.
- Soldat 1:** Macht Euch auf den Weg!

Die Soldaten marschieren wieder ab. Die Dorfbewohner schauen sich an.

- Milcah:** Hast du das gehört, Maria? Josefs Familie stammt doch aus Bethlehem!
- Leah:** Ihr müsst nach Bethlehem!
- Maria:** Ja, das habe ich gehört. Dann müssen wir wohl Vorbereitungen treffen.

- Debora:** Du nimmst es aber gefasst! Das ist eine beschwerliche Reise für eine schwangere Frau.
- Milcah:** Es ist eine Unverschämtheit! Immer diese Römer, die über unser Leben bestimmen wollen! Bist Du nicht wütend?
- Maria:** Mir ist es auch mulmig, wenn ich an die Reise denke, aber ich glaube, dass Gott einen guten Weg mit mir vorhat. Auch wenn alles dunkel erscheint, sein Licht ist stärker. Er hat durch den Propheten Jesaja versprochen: *Das Volk, das im Dunkeln lebt, sieht ein großes Licht; für alle, die im Land der Finsternis wohnen, leuchtet ein Licht auf.*
- Debora:** Ich wünschte ich würde dieses Licht sehen Maria. Es erscheint alles doch so dunkel gerade ...

Die Frauen gehen nachdenklich auseinander

Szene 4: Maria und Josef auf dem Weg und Ankunft in Bethlehem

Maria und Josef laufen durch die Kirche

- Erzähler:** Es ist ein langer Weg von Nazareth nach Bethlehem. Als Maria und Josef ankommen, sind die Wohnräume im Haus voll. Sie bekommen einen ruhigen Platz bei den Tieren im Stall des Hauses.

Maria und Josef kommen an die Krippe.

- Josef:** Wir sind angekommen, Maria. Hier kannst Du Dich ausruhen.

Maria und Josef bleiben an der Krippe. Die Solisten (Emilia; Leonie R.; Johanna) kommen dazu.

Lied: In der Nacht von Bethlehem

Alle Kinder gehen von der Bühne

Szene 5: Hirten und Engel

*Die Hirten nehmen Platz um ein Feuer und es spielt ruhige Musik
Der Bibeltext wird langsam vorgelesen und die Hirten und Engel spielen pantomimisch.*

- Erzähler:** In jener Nacht hatten ein paar Hirten auf den Feldern vor dem Dorf ihr Lager aufgeschlagen, um ihre Schafe zu hüten.

Plötzlich trat ein Engel des Herrn in ihre Mitte. Der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Die Hirten erschraken heftig.

Engel: Habt keine Angst! Ich bringe euch eine gute Botschaft, die das ganze Volk in große Freude versetzen wird: Der Retter – ja, Christus, der Herr – ist heute für euch in Bethlehem, der Stadt Davids, geboren worden! Und daran könnt ihr ihn erkennen: Ihr werdet ein Kind finden, das in Windeln gewickelt in einer Futterkrippe liegt!

Erzähler: Auf einmal war der Engel von einem großen himmlischen Heer umgeben, und sie alle priesen Gott mit den Worten:

»Ehre sei Gott im höchsten Himmel und Frieden auf Erden für alle Menschen, an denen Gott Gefallen hat.«

Lied: **Hört, der Engel helle Lieder** (mit Gemeinde)

Engel verlassen die Bühne

Hirte Jonas: Lasst uns nach Bethlehem gehen! Wir wollen es mit eigenen Augen sehen!

Die Hirten verlassen die Bühne. Die Krippe wird aufgebaut und Maria und Josef nehmen dort ihre Plätze

Szene 6: Hirten im Stall

Erzähler: Sie liefen, so schnell sie konnten, ins Dorf und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Futterkrippe lag.

Die Hirten knien an die Krippe.

Lied: **Strophen 3 & 4 Ihr Kinderlein kommet.** *Hannah spielt eine Strophe auf dem Klavier vor.*

Die Hirten laufen zur Gemeinde hin

Erzähler: Da erzählten die Hirten allen, was geschehen war und was der Engel ihnen über dieses Kind gesagt hatte.

Alle Leute, die den Bericht der Hirten hörten, waren voller Staunen.

Maria aber bewahrte alle diese Dinge in ihrem Herzen und dachte oft darüber nach.

Die Hirten kehrten zu ihren Herden auf den Feldern zurück; sie priesen und lobten Gott für das, was der Engel ihnen gesagt hatte, und für das was sie gesehen hatten. Alles war so, wie es ihnen angekündigt worden war.

Die Krippe wird abgebaut.

Szene 7: Tempel in Jerusalem

Beamer: Innenhof des Tempels in Jerusalem

Simeon: Shalom Micah!

Micah: Shalom Simeon! Ich brauche Dich heute nicht zu fragen ob es Dir gut geht. Du strahlst ja, was ist passiert?

Simeon: Shalom Micah! Er ist da Micah! Er ist da! Ich habe ihn heute mit eigenen Augen gesehen!

Micah: Wer ist da, mein Freund? Wovon redest Du überhaupt?!

Simeon: Das Licht von Gott! Unser Retter! Gott hat sein Versprechen erfüllt. Ich hielt ihn gerade in meinen Armen!

Micah: Was?! Du hast Gott in Deinen Armen gehalten?! Was meinst du denn?

Simeon: Gottes Geist hat es mir offenbart: Das Baby, das ich gerade in den Armen hielt ist der Messias. Er wird sein Volk retten und auch Licht für die ganze Welt sein.

Micah: Bist Du dir sicher?

Simeon: Ja, Micah. Ganz sicher. Lange nachdem ich nicht mehr hier bin, werden Menschen über dieses Baby reden und an ihn glauben. Er ist das Licht, das im Dunkeln leuchtet. Er ist die Hoffnung für die Welt. *Das Volk, das im Dunkeln lebt, sieht ein großes Licht; für alle, die im Land der Finsternis wohnen, leuchtet ein Licht auf.*

Alle Kinder kommen auf die Bühne

Lied: **Freut Euch von Herzen und jubelt ganz laut**

Alle Lieder auf einem Blick mit Links:

Lied: **Sieh dein König kommt**
https://www.youtube.com/watch?v=XXF9Iv_PVJw

Lied: **Herr das Licht deiner Liebe leuchtet auf:** Strophe 1; Kehrvers;
<https://www.youtube.com/watch?v=lmxEEn0aaSoc>

Lied: **In der Nacht von Bethlehem**
<https://www.youtube.com/watch?v=kbfY-gki7ZM>

Lied: **Hört, der Engel helle Lieder** (mit Gemeinde)
<https://www.youtube.com/watch?v=HbK1TipyTzI>

Alternativ:

Lied: **Ehre sei Gott in der Höhe**
<https://www.youtube.com/watch?v=CYnFskcvSmk>

Lied: **Strophen 3 & 4 Ihr Kinderlein kommet.** Eventuell von Solisten gesungen;
<https://www.youtube.com/watch?v=40HiZXUw4Pw>

Lied: **Freut Euch von Herzen und jubelt ganz laut**
<https://www.youtube.com/watch?v=lnN7thTb-T4>

Bitte achte auf die Text-, Noten- und Aufführungsrechte der Lieder